

Gedenken an 6000 Opfer der Schlacht

Vor 391 Jahren kämpften die Truppen Grafen Tilly und Christian von Braunschweig

STADTLOHN. Am Düwing Dyk, der Straße zwischen Stadtlohn und Ahaus, befindet sich am Waldrand die Gedenkstätte an die große Schlacht im Lohner Bruch während des 30-jährigen Krieges.

„Um die Erinnerung aufrecht zu erhalten, gedenkt der Stadtlohner Heimatverein alle Jahre wieder an diese Schlacht vor 391 Jahren, die 6000 Tote forderte“, so Stadtarchivar Ulrich Söbbing, stellvertretender Vorsitzender des Heimatvereins, in einem kurzen Statement an diesem geschichtsträchtigen Ort. Er erwähnte, dass das Geschehen „keine Fußnote der Geschichte“ gewesen sei. Totenehrungen habe es damals wohl noch nicht gegeben, dagegen hätten aber raue Sitten geherrscht, sagte er. Auch ranken sich einige Legenden um diese Schlacht zwischen dem Grafen Tilly

und Christian von Braunschweig, so der Archivar.

Auf einem riesigen Gedenkstein mit Inschrift und einer Informationstafel können In-

teressierte den Verlauf der Ereignisse nachlesen. Diese historische Stätte, heute ein idyllisches Fleckchen Erde, von den Mitgliedern des Heimat-

vereins mit frischen Blumen und Kerzen geschmückt, lässt den Kriegslärm, der dort vor fast 400 Jahren tobte, heute nur noch erahnen. *sdr*



Vorstandsmitglieder des Heimatvereins mit Stadtarchivar Ulrich Söbbing, der auch stellvertretender Vorsitzender des Heimatvereins ist (r.), am Gedenkstein.

MLZ-FOTO DIRKING

Münsterland Zeitung 8. August 2014